

Wien, am 12. Jänner 2015

Information und Aufklärung bezüglich Veränderungen des Wiener Modells der Interdisziplinären Mobilen Frühförderung

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Dr. Häupl und sehr geehrte Frau Gesundheits- und Sozialstadträtin Mag.^a Wehsely!

Wir haben erfahren, dass die Umsetzung des Wiener Modells der Interdisziplinären Mobilen Frühförderung durch finanzielle Einsparungen bedroht ist bzw. bereits ab dem 1. Jänner 2015 bereits Einsparungen eingesetzt haben.

Aus unserer langjährigen Erfahrung in der Arbeit mit Eltern von Kindern mit Beeinträchtigungen wissen wir, dass insbesondere das Angebot der Mobilen Frühförderung der Wiener Sozialdienste von Eltern als sehr qualitativ und unterstützend bzw. essentiell für ihr weiteres Leben eingestuft wurde. Die Förderung des Kindes (kindzentrierte Arbeit im häuslichen Umfeld) sowie die Familienbegleitung (systemischer Ansatz, Stärkung der Eltern in ihrer Kompetenz u.a.) standen dabei stets im Mittelpunkt.

Wir bestätigen diese Erfahrungen und weisen zudem darauf hin, dass durch die Arbeit der Mobilen Frühförderung der Grundstein für ein selbstbestimmtes Leben von Familien mit einem Kind mit Beeinträchtigung gelegt wird und Eltern von Beginn an gestärkt werden, um für eine gleichberechtigte Teilhabe ihrer Kinder in allen Lebensbereichen einzutreten.

Für uns ist nicht nachvollziehbar, dass das Wiener Konzept der Interdisziplinären Mobilen Frühförderung nun dahingehend verändert wird, die bisherigen Zugangsvoraussetzungen für die Inanspruchnahme des Angebots für Familien zu erschweren und zu verbürokratisieren. Auch die geplante Reduktion in den Bereichen Reflexion und Interdisziplinarität führt sicherlich zu einer Qualitätsminderung im Leistungsangebot der Frühförderung und Familienbegleitung. Wir ersuchen diesbezüglich um **dringende Information** und **Aufklärung**.

Wir schließen uns dem Angestelltenbetriebsrat Wiener Sozialdienste, Förderung und Begleitung GmbH an, und **fordern die Weiterführung des ursprünglichen Wiener Modells der Interdisziplinären Mobilen Frühförderung**. Nur dadurch kann die qualitativ hochwertige Betreuung von Kindern mit Behinderungen und Entwicklungsverzögerungen und deren Familien weiterhin sichergestellt werden.

Mit freundlichen Grüßen

e.h. Fritz Neumayer
(Stellvertretender Vorsitzender von
Integration Wien)
info@integrationwien.at

e.h. Dr.ⁱⁿ Irene Promussas
(Obfrau Lobby4kids – Kinderlobby)
ireneprom@yahoo.com

Dieses Schreiben ergeht auch an:

die Behindertensprecher/innen der Wiener Landesparteien sowie an den Unabhängigen Monitoringausschuss zur Umsetzung der UN-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderungen